

In der Schweiz leben 8 Millionen Menschen und 400 Millionen Energieklaven. Die Energieklaven leisten all die Arbeit, welche die menschliche Kraft übersteigt: Sie produzieren, transportieren, heizen oder sorgen für Licht. Die Kehrseite: Wir setzen unsere billigen Energieknechte unproduktiv ein und füttern sie mit Rohstoffen, die nicht nachwachsen. Mit Erdöl, Erdgas und Atombrennstoff.

Langfristig hat das keine Zukunft. Die Schweiz braucht eine Energiewende. Das hat auch unsere Regierung erkannt. Der Bundesrat beschloss 2012 die «Energiestrategie 2050». Sie wird die Schweizer Energiepolitik in den nächsten Jahren prägen.

Hanspeter Guggenbühl zeigt, wie sich die Energieversklavung in der Schweiz entwickelt hat. Wie wir Energie verwenden, und wo wir sie verschwenden. Was die Strategie des Bundesrates enthält und bewirkt. Woran diese Energiewende scheitern – und wie sie gelingen kann.

In verständlicher und kompakter Form bietet das Buch Grundwissen zur Energie und Informationen zur Energiepolitik. Es richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die bei der Energiewende mitreden, mitbestimmen und sie mitgestalten wollen.

**Hanspeter Guggenbühl** ist freier Journalist mit Schwerpunkt Energie-, Umwelt- und Wirtschaftspolitik. Er arbeitet für Schweizer Tages- sowie Wochenzeitungen und hat an verschiedenen Büchern mitgeschrieben. Zusammen mit Urs P.Gasche verfasste er den Report «Schluss mit dem Wachstumswahn» (Rüegger Verlag 2010). Für seine Arbeit hat Guggenbühl mehrere Auszeichnungen erhalten. 2012 erkoren ihn die Leserinnen und Leser des Branchenblattes «Schweizer Journalist» zum «Wissenschaftsjournalist des Jahres».